Solidarität. Grenzenlos.

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

15. bis 28.03.2021

ZUSAMMEN 100% MENSCHENWÜRDE GEGEN RASSISMUS



Digitale Veranstaltungsreihe in Schleswig-Holstein

Kostenlos für alle Interessierten

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

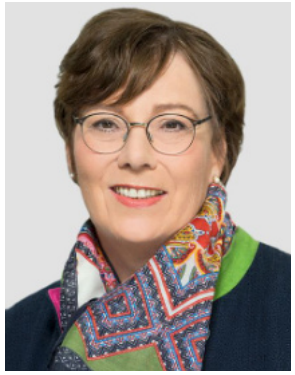
Demokratie leben!

LDZ.SH Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein

LPR LANDESPRÄVENTIONSRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN

SH Schleswig-Holstein Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

Einleitung



Der grausame Tod des Amerikaners George Floyd hat auf tragische und schmerzliche Art das Thema Rassismus weltweit zurück in den Fokus der öffentlichen Debatten gerückt, auch bei uns in Schleswig-Holstein. Denn Rassismus ist keinesfalls ein gesellschaftliches Randphänomen, das nur in rechten oder rechtsextremen Kreisen verbreitet ist. Vielmehr ist Rassismus ein Thema, das die gesamte Gesellschaft betrifft, denn Rassismus findet oft im Alltag statt. Die Frage nach der Herkunft drückt im Leben weißer Menschen zum Beispiel schlicht neugieriges Interesse aus. Für Menschen mit anderer Hautfarbe kann die Frage allerdings verletzend sein, insbesondere dann, wenn sich der Fragesteller nicht mit der Antwort zufriedengibt, dass man aus Husum, Plön oder Quickborn stammt und versucht tiefer zu bohren, obwohl es nichts zu bohren gibt. Schließlich sind wir alle ganz einfach Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner.
Das ist nur ein Beispiel von vielen anderen Alltagssituationen, aber es zeigt, warum wir uns als Gesellschaft gemeinsam mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen müssen.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus geben hierzu mit verschiedenen Formaten Denkanstöße und zeigen Möglichkeiten auf, um rassistisch diskriminierende Denkmuster und Verhaltensweisen zu erkennen und konstruktive Auswege zu finden.
Das Landesdemokratiezentrum hat auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit einer großen Zahl von Akteurinnen und Akteuren ein vielfältiges und erstmals auch Corona-bedingt überwiegend digitales Programm auf die Beine gestellt.
Ich wünsche Ihnen spannende und interessante Veranstaltungen mit vielen guten Hinweisen und konstruktiven Debatten. Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stimmen gegen Rassismus erheben und unsere Solidarität mit den Betroffenen zeigen.

Ihre



Dr. Sabine Sütterlin-Waack
Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Digitale Veranstaltungsreihe in Schleswig-Holstein

Kostenlos für alle Interessierten

Alle Veranstaltungen auf einen Blick:

15.03.2021- ERÖFFNUNG
Rassismus. Eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung

15. BIS 28.03.2021 - ZEITSCHRIFT UND VIDEOCLIPS
Zeitschrift „Kiel – Mein Zuhause“

15.03. BIS 18.03.2021 - ONLINE-WETTBEWERB
3 Tage – 3 Medien – 3 Challenges

16.03.2021 - IMPULSREFERAT MIT DISKUSSION
Rassismuskritische Ansätze in der Kinder- und Jugendarbeit

16.03.2021 - FENSTER-AUSSTELLUNG
Sinti & Roma – Eine Minderheit zwischen Verfolgung und Selbstbestimmung

16.03.2021 - UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT
Hilfsangebote im rassistischen Diskriminierungsfall?

17.03.2021 - KURZFILM MIT DISKUSSION
Menschen wie andere auch

17.03.2021 - WORKSHOP
Unterstützungsmöglichkeiten für LSBTIQ*-Geflüchtete

18.03.2021 - AUSSTELLUNG, THEMENTISCH, WORKSHOP
Jam der Kulturen

18.03.2021 - WORKSHOP
DAS GEHT UNS ALLE AN.

18.03.2021 - ONLINE-AKTION
Schleswig-Holstein spricht… über Rassismus

19.03.2021 - FILM MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION
Wir sind jetzt hier

19.03.2021 - VORTRAG
Antimuslimischer Rassismus

19. BIS 21.03.2021 - KREATIVWORKSHOPS
Digitalfotografie und Audiowerkstatt

20.03.2021 – KURZFILM UND DISKUSSION
Menschen wie andere auch

21.03.2021
Internationaler Tag gegen Rassismus – Bist du dabei?

21.03.2021 – SOLIDARITÄTSAKTION
SOLIDARITÄT gegen HASS

22.03.2021 – SEMINAR
Die Opfer haben kein Gesicht

AB 22.03.2021 – AUSSTELLUNG
„Die Angst verfolgt uns bis heute“

22.03.2021 – KONFERENZ
Fear and Fences: Violence at the European boarders

23.03.2021 – DIALOG
Steig mit ein, tue Gutes und zeige Haltung im Sport!

23.03.2021 – KURZWORKSHOP
Vorurteilsbewusstsein als professionelle Stärke

23.03.2021 – VORTRAG MIT AUSTAUSCH
Rassistische Haltungen und Einstellungen, eine psychoanalytische Perspektive.

23.03.2021 – VORTRAG MIT LIVE-MUSIK
Gemeinsam gegen Rassismus sind wir stark

24.03.2021 – VORTRAG
Rassismus bei Kindern und Jugendlichen thematisieren

24.03.2021 – WORKSHOP
KI und Rassismus

25.03.2021 – SCHNUPPER-WEBINAR
„UNCONSCIOUS BIAS“ – Unbewusste Vorurteile

25.03.2021 – VORTRAG
Kritisch weiß sein

26.03.2021 – WORKSHOP
Hass im Netz – Geht gar nicht!

27.03.2020 – LESUNG UND GESPRÄCH
Atheismus und Oriental Diversity

28.03.2021 – ALTERNATIVE STADTFÜHRUNG
Rassismus- und diskrimierungskritische Stadtführung

15.03.2021, 16:00 - 18:00 Uhr

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Rassismus. Eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung

VERANSTALTER: Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein

ORT: online über Big Blue Button

ANMELDUNG: info@ldz-sh.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Zur Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 richtet das Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein eine digitale Veranstaltung aus, in der Rassismus als gesamtgesellschaftliche Herausforderung beleuchtet werden soll, die nur gemeinsam nachhaltig angegangen werden kann. Karima Popal-Akhzarati blickt dafür in einem Vortrag auf die gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus in Deutschland und lädt zu einer gemeinsamen Reflexion über konkrete Handlungsstrategien ein. Was ist Rassismus und warum ist es für eine demokratische Gesellschaft so wichtig, Rassismus zu verstehen? In der öffentlichen Auseinandersetzung wird Rassismus häufig im Kontext von Rechtsextremismus und rassistischer Gewalt thematisiert. Doch werden damit alle Facetten und strukturellen Ebenen beachtet? Wie kann jede:r Einzelne aktiv für eine tolerante und solidarische Gesellschaft einstehen?

WEITERE INFOS: *www.ldz-sh.de*

15. bis 28.03.2021

ZEITSCHRIFT UND VIDEOCLIPS

Zeitschrift „Kiel – Mein Zuhause“

VERANSTALTENDE: Landeshauptstadt Kiel, Referat für Migration in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Altholstein, dem Regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Kiel und der Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V.

ORT UND ANSICHT: Auslageorte der Zeitschrift und Link zu den Videoclips unter www.kiel.de/meinzuhause

ZIELGRUPPE: Interessierte

Was ist Zuhause, was ist Heimat? Gibt es einen Unterschied? Kann man mehrere Heimaten haben? Zu diesen Fragen haben Kieler:innen geschrieben, gezeichnet, modelliert, gedichtet und diskutiert. Fast alle Autor:innen bewegen sich in mindestens zwei Kulturen, sind in zwei Ländern beheimatet, sprechen neben Deutsch mindestens eine weitere Sprache. Sie alle leben in Kiel. Für einige von ihnen ist Kiel ein Zufluchtsort, der ihnen Schutz und ein Leben in Frieden bietet; andere haben sich das Leben in Kiel nicht freiwillig ausgesucht, da sie als Kind von „Gastarbeiter:innen“ mit nach Kiel gezogen sind; wiederum andere haben eine lange Familientradition hier. Was aber alle miteinander verbindet: Kiel ist ihr gelebtes und geliebtes Zuhause.

WEITERE INFOS: *www.kiel.de/meinzuhause*

15.03. bis 18.03.2021
Siegerehrung am 24.03.2021

ONLINE-WETTBEWERB

Medienchallenge: 3 Tage – 3 Medien – 3 Challenges. Und großartige Preise!

VERANSTALTER: WeltWEGE-Projekt des KAST e.V.

ORT: online über Zoom

ANMELDUNG: anmeldung@weltwege-sh.de

ZIELGRUPPE: Jugendliche und junge Erwachsene

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 bietet das WeltWEGE-Projekt eine Medienchallenge an. Die 3-Tage-Challenge soll ein Wettbewerb zum Thema "Solidarität. Grenzenlos." sein. Jeden Tag stellen wir euch eine Aufgabe mit Bezug zum Überthema. Die Aufgabe soll auf so kreative Art wie möglich, mit einem von uns vorgegebenen Medium (Film, Foto, Artikel, etc.), umgesetzt werden. Die Aufgabe kann von euch frei gestaltet und muss bis zum Ende des Tages eingereicht werden. Nach Ende der Challenge küren wir eine:n Gesamtgewinner:in. Wir freuen uns auf euch und wünschen gutes Gelingen!

WEITERE INFOS: *www.weltwege-sh.de* oder *www.facebook.com/WeltWEGe/*

16.03.2021, 16:00 – 18:00 Uhr

ONLINE-IMPULSREFERAT MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

Rassismuskritische Ansätze in der Kinder- und Jugendarbeit

VERANSTALTER: AKJS S-H e.V.

ORT: online über Zoom

ANMELDUNG: www.akjs-sh.de/veranstaltungen/rassismuskritische-ansaetze-in-der-kinder-und-jugendarbeit/
(bis zum 11.03.2021)

ZIELGRUPPE: Fachkräfte der sozialen Arbeit, Pädagog:innen, Akteur:innen aus der Kinder- und Jugendarbeit

Wenn über Rassismus gesprochen wird, geht es selten um die Mitte der Gesellschaft, sondern meist um Rechtsextremismus. Rassismus gilt nicht als Alltagsphänomen und Normalität in der Demokratie, sondern wird als Problem anderer verstanden und abgetan. Rassismuskritische Ansätze hingegen gehen davon aus, dass es keinen Ort „außerhalb" des Rassismus gibt, sondern Rassismus Unterscheidungen, welche Ungleichheiten zur Folge haben, legitimiert und reproduziert. Daher beinhaltet Rassismuskritik auch eine Auseinandersetzung mit bestehenden Machtverhältnissen und will Alternativen zu bestehenden rassistischen Deutungs- und Handlungsschemata finden. In einem Impulsreferat widmen wir uns rassismuskritischen Ansätzen in der Kinder- und Jugendarbeit und möchten anschließend gemeinsam diskutieren.

WEITERE INFOS: *www.akjs-sh.de*

16.03.2021, ab 16:00 Uhr

ERÖFFNUNG: FENSTER-AUSSTELLUNG

HinterFragen: Sinti & Roma – Eine Minderheit zwischen Verfolgung und Selbstbestimmung

VERANSTALTENDE: Haus der Kulturen in Kooperation mit dem Bildungsforum gegen Antiziganismus

ORT: Fensterausstellung im Kulturladen Buntekuh, EKZ, Korvettenstraße 75, 23558 Lübeck

KONTAKT: info@hausderkulturen.eu

ZIELGRUPPE: Interessierte

Wer sind eigentlich Sinti und Roma? Dies ist eine der Leitfragen zum Thema Antiziganismus. Herausgekommen sind dabei 14 Infopanels, die Kultur, Holocaust und Kampf gegen Diskriminierung sowie Rechte und Anerkennung seit 1945 behandeln. Antiziganismus ist ein oftmals übersehenes Problem in unserer Gesellschaft. Bis heute werden Sinti und Roma diskriminiert, wobei dies meistens unter dem Radar der Mehrheit läuft. Dem Kampf gegen Antiziganismus soll deshalb eine Bühne gegeben werden.

WEITERE INFOS: *www.hausderkulturen.eu*

16.03.2021, ab 17:00 Uhr

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT

Welche Hilfsangebote machen Anlauf- und Beratungsstellen im rassistischen Diskriminierungsfall?

VERANSTALTENDE: Haus der Kulturen und das Projekt Port – Partizipation vor Ort

ORT: online (Hybridveranstaltung)

ANMELDUNG: info@hausderkulturen.eu

ZIELGRUPPE: Betroffene, Unterstützer:innen, Interessierte

Welche Hilfsangebote machen Anlauf- und Beratungsstellen im rassistischen Diskriminierungsfall? Diskriminierungen gibt es überall. Das wollen wir anhand von Beispielen aus dem Alltag zeigen. Die Frage ist: Wie gehen wir mit Diskriminierungen um, welches Hilfs- und Handlungsinstrumentarium steht für Flüchtlinge und Migrant:innen und deren Unterstützer:innen zur Verfügung, um rechtlich abgesichert auf diskriminierende Vorfälle zu reagieren?

WEITERE INFOS: *www.hausderkulturen.eu*

17.03.2021, 17:30 – 19:30 Uhr

KURZFILM MIT DISKUSSION

Menschen wie andere auch

VERANSTALTENDE: Diakonie SH – Projekt: Dialog(t)räume, Diakonisches Werk Husum, Fremde brauchen Freunde e.V., moderiert von Dr. Imke Lode (Diversity Trainerin) und Efrem Tesfay

ORT: online über Zoom

ANMELDUNG: asylbetreuung@dw-husum.de (bis zum 12.03.2021)

ZIELGRUPPE: Interessierte

Der Kurzfilm von Lala Mñoso Rodriguez gewährt biografische Einblicke in das Leben von drei Menschen aus Eritrea und beleuchtet ihre Erfahrungen des Alltagsrassismus, die es ihnen nicht erlauben, sich wie andere Menschen zu fühlen – auf Augenhöhe und gleichberechtigt. Wir möchten die Möglichkeiten eines gleichberechtigten selbstbestimmten Lebens in einer vielfältigen Gesellschaft diskutieren.

HINWEIS: Bei Bedarf Dolmetschen in Tigrinya

WEITERE INFOS: *www.dw-husum.de/aktuelles/* und *https://diversity-leben.de*

17.03.2021, 14:00 – 18:00 Uhr

ONLINE-WORKSHOP

Unterstützungsmöglichkeiten für LSBTIQ*-Geflüchtete

VERANSTALTENDE: HAKI e.V. und Geschäftsstelle Echte Vielfalt

ORT: online

ANMELDUNG: refugees@haki-sh.de (bis zum 14.03.2021)

ZIELGRUPPE: Personen aus der Flüchtlingshilfe, Betroffene und Angehörige, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen, Expert:innen und Neueinsteiger:innen

Diskriminierung kennt viele Ausprägungen – lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere (lsbtiq*) Geflüchtete sind häufig besonderen Formen der Mehrfachdiskriminierung ausgesetzt, da bei ihnen mehrere Risiken der Benachteiligung zusammenkommen. Wie sehen diese spezifischen Herausforderungen aus? Wie können wir uns und unsere Arbeit entsprechend sensibilisieren und handlungsfähiger machen? Dazu wollen wir mit verschiedenen Akteur:innen ins Gespräch kommen und gemeinsam Möglichkeiten erarbeiten, die in der täglichen Arbeit Anwendung finden können. Angesprochen sind insbesondere Personen aus der Flüchtlingshilfe, Betroffene und Angehörige, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter:innen, Expert:innen und Neueinsteiger:innen.

WEITERE INFOS: *www.facebook.com/queer.refugees.sh*

18.03.2021, ab 18:00 Uhr

AUSSTELLUNG, THEMENTISCH, WORKSHOP

Jam der Kulturen gegen Rassismus und Diskriminierung

VERANSTALTENDE: Arbeitskreis Interkulturelle Zusammenarbeit, Haus der Kulturen, BV NeMo e.V.

ORT: online (Hybridveranstaltung)

ANMELDUNG: info@hausderkulturen.eu

ZIELGRUPPE: aktive Menschen in interkulturellen Vereinen, Interessierte

Beim Jam der Kulturen gibt es nicht nur Thementische zu "Bildungsarbeit gegen Rassismus und Diskriminierung" sowie "Chancengerechtigkeit", sondern auch einen Workshop für Multiplikator:innen. Mit BV NeMo e.V. (Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen) führen wir eine "Multiplikator:innenschulung, Vorurteile und Konfliktmanagement am Beispiel des Handlungsfeldes Wohnen" durch. Mit besonderem Fokus rassistischer Diskriminierungen auf dem Wohnungsmarkt beschäftigen wir uns mit den Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung, insbesondere mit der Rolle von Migrantenverbänden. Im Rahmen des Projektes haben wir regional bezogen einen Workshop organisiert, welcher sich auf verschiedene Handlungsfelder konzentriert. Darunter Zugang zu Wohnraum, Wohnqualität, Quartierleben und Stadtpolitik. Wir wollen aber auch gut funktionierende Ansätze, Modelle etc. aufzeigen. Zielgruppe sind die aktiven Menschen in interkulturellen Vereinen, die im Bereich Wohnen und Diskriminierung tätig sind oder sich dafür interessieren und sich stärker engagieren wollen.

WEITERE INFOS: *www.hausderkulturen.eu*

18.03.2021, 14:00 – 17:30 Uhr

DIGITALER WORKSHOP

DAS GEHT UNS ALLE AN. Ein Workshop zu Diskriminierung, von Rassismus betroffenen Menschen und solidarischem Handeln

VERANSTALTENDE: Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e.V. und VHS Brunsbüttel

ORT: online über Zoom (funktionierende und angeschaltete Kamera sowie Mikrofon sind Voraussetzung)

ANMELDUNG: ndc@sh.arbeitundleben.de (bis zum 11.03.2021 mit Name und Alter)

ZIELGRUPPE: ab 14 Jahre

In diesem Workshop werden wir über Rassismus sprechen. Es wird sich zeigen, dass dieser auf unterschiedlichen Ebenen, zwischen einzelnen Menschen, in Gesetzen und Institutionen sowie durch allgemeine Bilder und Vorstellungen wirkt. Ihr dürft selbst aktiv werden und euch in einer Bildergalerie Ausprägungen und Formen von Rassismus anschauen, die wir dann gemeinsam in einer Diskussion dekonstruieren werden. In einem Film kommen Betroffene zu Wort, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Rassismus schildern. Das ist ganz wichtig, denn viele von uns sind nicht von Rassismus betroffen und können sich das deshalb nicht richtig vorstellen. Schließlich sammeln wir mit euch Handlungsmöglichkeiten gegen Rassismus, damit wir motiviert und couragiert aus dem Workshop wieder in unseren Alltag gehen können.

WEITERE INFOS: *www.sh.arbeitundleben.de* und *www.vhs-brunsbuettel.de*

18.03.2021, 17:30 – 19:00 Uhr

LANDESWEITE ONLINE-AKTION IM SPEED-DATING-FORMAT

Schleswig-Holstein spricht… über Rassismus – im Netz

VERANSTALTENDE: AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V. mit Kooperationspartner:innen

ORT: online

ANMELDUNG: info@rbt-sh.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Unter dem Motto „Schleswig-Holstein spricht…über Rassismus" lädt die AWO mit vielen Kooperationspartner:innen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus am 18. März 2021 alle Interessierten ganz herzlich zu einem Online-Dialog-Speed-Dating ein. Wir schaffen einen digitalen Raum der Begegnung, um Menschen miteinander ins Gespräch und in den Austausch zu bringen. Angeleitet durch Moderator:innen soll ein offener Dialog zum Thema Rassismus stattfinden: Was beschäftigt mich bei diesem Thema? Was ist los in Deutschland? Was können wir gegen Alltagsrassismus tun? Wie können wir unsere Vielfalt leben? Dialog und Solidarität machen uns stark.

WEITERE INFOS: *www.awo-sh.de*

19.03.2021, ab 18:00 Uhr

ONLINE-FILM MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION

Wir sind jetzt hier – Geschichten über das Ankommen in Deutschland

VERANSTALTER: HAKI e.V.

ORT: online

ANMELDUNG: refugees@haki-sh.de (bis zum 15.03.2021)

ZIELGRUPPE: Interessierte

Wie ist es, hier zu sein? Seit 2015 sind sie die Angstgegner aller Integrationsskeptiker: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland flohen. Sie wurden zur Projektionsfläche für Zweifel und Sorgen sowie für plumpen Rassismus. Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen. Hier setzt der Film von Ronja von Wurmb-Seibel und Niklas Schenk an: Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht, und sie erzählen viel darüber, was es in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

WEITERE INFOS: *www.facebook.com/queer.refugees.sh* und *https://vimeo.com/470893215*

19.03.2021, ab 17:00 Uhr

VORTRAG

Antimuslimischer Rassismus

VERANSTALTER: Sozialdienst muslimischer Frauen Neumünster e.V.

ORT: online

ANMELDUNG: neumuenster@smf-verband.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Der Sozialdienst muslimischer Frauen-Neumünster e.V. lädt zu einem Vortrag über antimuslimischen Rassismus ein. Dieser wird von der Referentin Adina Xenia Krauß (Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.) gehalten. Im Anschluss folgen ein Austausch und eine Diskussionsrunde über Erfahrungen und Erlebnisse.

WEITERE INFOS: *www.smf-verband.de*

19. bis 21.03.2021

KREATIVWORKSHOPS „SOLIDARITÄT. GRENZENLOS."

WeltWEGe: Digitalfotografie und Audiowerkstatt

VERANSTALTENDE: WeltWEGe-Projekt der IBJ Scheersberg

ORT: Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg 2, 24972 Steinbergkirche

ANMELDUNG: www.scheersberg.de

ZIELGRUPPE: junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren

Das Projekt WeltWEGe bietet zwei kostenlose Kreativworkshops als Wochenendseminar mit Digitalfotowerkstatt und Audiowerkstatt zum diesjährigen Schwerpunktthema der Internationalen Wochen gegen Rassismus "Solidarität. Grenzenlos." an. Das Seminar richtet sich an junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren, die ihre ersten Schritte im Bereich von Digitalfotografie und Audioproduktion machen wollen. Das Seminar ist vorerst in Präsenz mit Übernachtung auf dem Scheersberg geplant. Je nach Entwicklung der aktuellen durch Corona bedingten Situation ist eine Umplanung zu einem Onlineseminar möglich. Es besteht die Möglichkeit, Reisekosten in Absprache zu erstatten.

WEITERE INFOS: *www.scheersberg.de*

20.03.2021, 18:00 – 20:00 Uhr

KURZFILM UND DISKUSSION

Menschen wie andere auch

VERANSTALTENDE: Daero Eritrea e.V., moderiert von Efrem Tesfay und Gloria Boateng

ORT: online

ANMELDUNG: Daero-eritrea@gmx.de

ZIELGRUPPE: Black, Indigenous and People of Color (BiPoC)

Der Kurzfilm „Menschen wie andere auch" gibt biografische Einblicke in die Flucht aus Eritrea und das Leben in Norddeutschland von drei Menschen.

In der anschließenden Diskussion möchten wir die Möglichkeiten der Integration und eines gleichberechtigten selbstbestimmten Lebens in einer vielfältigen Gesellschaft beleuchten. Besonders den von Rassismus betroffenen Menschen möchten wir hier Raum geben – aus diesem Grund soll die Zielgruppe BiPoC sein. Die Flucht aus Eritrea am Horn von Afrika ist lang und lebensbedrohlich. Deutschland bedeutet für diejenigen, die es bis hierher geschafft haben, vor allem Sicherheit und der Wunsch, ein „ganz normales Leben" mit Familie und Arbeit zu führen. Oft gelingt diese Normalität, der Alltag. Aber dann sind da die Erfahrungen der Ausgrenzung und des Alltagsrassismus, die es ihnen nicht erlauben, sich wie andere Menschen zu fühlen – auf Augenhöhe, gleichberechtigt in unserer Gesellschaft.

WEITERE INFOS: *www.daero-eritrea.com*
www.instagram.com/daeroeritrea
www.facebook.com/Daero-Eritrea-eV-227467411457497

Übersicht

21.03.2021

Internationaler Tag gegen Rassismus – Bist du dabei?

Der 21.03. ist der Internationale Tag gegen Rassismus. Weltweit werden bis heute viele Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Religion rassistisch diskriminiert. Der Internationale Tag gegen Rassismus soll darauf aufmerksam machen. Zugleich dient er dem Gedenken der Opfer des am 21. März 1960 verübten Massakers von Sharpeville. Während einer Demonstration gegen die Apartheidgesetze in der südafrikanischen Stadt wurden 69 Menschen getötet, viele weitere wurden zum Teil schwer verletzt.

Wenige Jahre später riefen die Vereinten Nationen den 21. März zum Gedenktag aus. An diesem Tag soll seitdem nicht nur der Opfer von damals gedacht, sondern sollen auch Aktionen gegen rassistische Diskriminierung gefördert und aktiv gegen Rassismus eingetreten werden.

Ideen für eigene Initiativen, um eine Haltung oder Engagement gegen Rassismus zum Ausdruck zu bringen, finden sich auf den folgenden Internetseiten:

www.stiftung-gegen-rassismus.de
www.vorsicht-vorurteile.de



21.03.2021, 17:00 Uhr

SOLIDARITÄTSAKTION IM HYBRIDFORMAT

SOLIDARITÄT gegen HASS

VERANSTALTER: Haus der Kulturen / Projekt samo.fa Plus Lübeck

ORT: Kräutergarten am Dom, Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck sowie zu Hause bei allen Lübecker:innen

ANMELDUNG: info@hausderkulturen.eu

ZIELGRUPPE: interessierte Lübecker:innen

Am Sonntag, den 21. März, findet im Rahmen unseres Projekts samo.fa Lübeck eine Solidaritätsaktion im Kräutergarten am Dom statt. Diese wird musikalisch mit internationaler Musik und literarisch umrahmt. Die Aktion soll Mut machen und findet in einem Hybridformat statt. Ihr seid dazu aufgerufen, ab 17 Uhr alle an eure Fenster und auf eure Balkone zu gehen und von Zuhause aus mitzumachen. Singt Lieder, spielt Musik oder habt eine Ausstellung mit Bannern, ihr könnt da kreativ werden!

WEITERE INFOS: *www.hausderkulturen.eu*

22.03.2021, 17:30 – 18:30 Uhr

ONLINE-SEMINAR

Die Opfer haben kein Gesicht – Die Perspektive der Betroffenen auf rechte Angriffe

VERANSTALTENDE: zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe zusammen mit Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e. V.

ORT: online

ANMELDUNGEN: info@zebraev.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

In der gesellschaftlichen Debatte um Rassismus, rechte Angriffe und Neonazismus wird in der Regel auf die Täter:innen fokussiert. Häufig geht es dabei um die Biografien der Täter:innen, um ihre Motivationen und ihre Hintergründe. Vom rassistischen Anschlag in Mölln über die Mordserie des NSU bis hin zu den Attentaten in Halle und Hanau fordern die Betroffenen von rassistischer Gewalt jedoch, dass ihre Perspektive auf die Taten stärker berücksichtigt wird. In dem Onlineseminar „Die Opfer haben kein Gesicht – Die Perspektive der Betroffenen auf rechte Angriffe" erläutern wir, wie es zu dieser wichtigen Forderung kommt. Gemeinsam mit den Teilnehmer:innen tauschen wir uns darüber aus, was es beim Umgang mit rechten Angriffen aus der Sicht der Betroffenen zu berücksichtigen gilt.

WEITERE INFOS: *www.zebraev.de* sowie *www.sh.arbeitundleben.de*

Ab 22.03.2021

AUSSTELLUNG

„Die Angst verfolgt uns bis heute“ – Rechte Angriffe in Schleswig-Holstein

VERANSTALTENDE: zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe zusammen mit dem Regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Flensburg

ORT: Flensburg (nähere Infos auf den Websites)

ANMELDUNG: nicht erforderlich

ZIELGRUPPE: Interessierte

Ein Geflüchteter wird rassistisch beschimpft und zusammengeschlagen, ein Banner von linken Klimaaktivist:innen angezündet, ein jüdisches Ehepaar mit Bierflaschen beworfen: Die Zahl solch rassistischer, antisemitischer und rechter Angriffe ist auch in Schleswig-Holstein seit Jahren auf einem konstant hohen Niveau, doch die Betroffenen finden in der Gesellschaft nur selten Gehör. Die neuerarbeitete Ausstellung „Die Angst verfolgt uns bis heute“ soll den Betroffenen eine Stimme geben. Sie zeigt, wie unterschiedlich rechte Gewalt in alltäglichen Situationen auftreten kann und welche Folgen sie hat. Dafür hat zebra – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe mit Betroffenen zwischen Flensburg und Pinneberg gesprochen, die ihre Geschichten der Öffentlichkeit erzählen.

WEITERE INFOS: *www.rbt-sh.de* und *www.zebraev.de*

22.03.2021, 18:00 – 20:00 Uhr

ONLINE-KONFERENZ

Fear and Fences: Violence at the European boarders

VERANSTALTENDE: Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant:innen (ZBBS) e.V., Seebrücke Kiel, Balkanbrücke

ORT: online

ANMELDUNG: wewer@zbbs-sh.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

For many years people who are seeking a safe home are facing daily violence at the European boarders. Instead of rescue at sea, people are brought back to the open water. Violence and illegal pushbacks are normalized also along the so-called Balkan route. People there are forced to be homeless or have to endure in inhuman camps – for months or even years. As a Nobel Peace Prize laureate, the European Union excels with violations of human rights, calls for further tightening of asylum law and is unable to find a human solution. At the same time NGOs are being systematically prevented from working. We are talking to activists of Balkanbrücke about the situation at the European boarders. In addition, Kieler Seebrücke will introduce their local activities here in Kiel: How can we #LeaveNoOneBehind?

HINWEIS: Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

WEITERE INFOS: *www.zbbs-sh.de/veranstaltungen*

23.03.2021, 17:00 – 19:00 Uhr

WORKSHOP / DIALOG

Steig mit ein, tue Gutes und zeige Haltung im Sport!

VERANSTALTER: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

ORT: online

ANMELDUNG: integration@lsv-sh.de

ZIELGRUPPE: Interessierte, maximal 16 Teilnehmende

Die gesamtgesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nimmt weiter an Bedeutung zu. Der Sport ist mit seiner hohen gesellschaftlichen Verantwortung besonders als Lern- und Handlungsfeld für Konfliktlösungen, Beteiligung und demokratische Teilhabe geeignet und verbindet Menschen unabhängig der sozialen Herkunft, sexuellen Identität, Religionsgemeinschaft und Kultur in besonderer Weise. Wir möchten Menschen für diese wichtigen Themen sensibilisieren, aufzeigen, was der organisierte Sport bereits leistet und gemeinsam in den Austausch kommen, um über weitere Potenziale zu sprechen. Denn Diskriminierung jeglicher Art hat nirgendwo – und erst recht nichts auf dem Sportplatz – zu suchen.

WEITERE INFOS: *www.lsv-sh.de*

23.03.2021, 15:00 - 17:30 Uhr

KURZWORKSHOP

Vorurteilsbewusstsein als professionelle Stärke

VERANSTALTENDE: Arbeit und Leben Schleswig-Holstein e. V., Projekt „Perspektive Vielfalt SH: Interkulturelle Öffnung und Antidiskriminierung“ im IQ Netzwerk Schleswig-Holstein

ORT: online

ANMELDUNG: vielfalt@sh.arbeitundleben.de
(bis zum 16.03.2021 mit Name und Schule)

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte aus Schleswig-Holstein

Wir alle tragen stereotype Bilder und Vorurteile mit uns herum. Sie lassen sich nicht ganz vermeiden, oft sind sie uns nicht bewusst. Ein entspannter(er) Umgang mit diesem Thema ist wichtig, aber zu entspannt ist auch nicht ratsam, denn wir tragen Verantwortung für die ausgrenzenden und diskriminierenden Effekte, die unsere Vorurteile haben können. Welche Effekte können das sein und welche Bedingungen machen es Vorurteilen besonders leicht? Wie funktionieren Vorurteile und wie können wir uns möglichst gut wappnen? Diese Fragen werden im Kurzworkshop behandelt.

WEITERE INFOS:
www.arbeitundleben-sh.de/perspektive-vielfalt

23.03.2021, 16:30 – 18:00 Uhr

VORTRAG MIT ANSCHLIESSENDEM AUSTAUSCH

Der innere und der äußere Feind. Rassistische Haltungen und Einstellungen, eine psychoanalytische Perspektive.

VERANSTALTENDE: Landeshauptstadt Kiel, Referat für Migration

ORT: online

ANMELDUNG: www.kiel.de/wochen-gegen-rassismus

ZIELGRUPPE: Interessierte

„Rasse" ist eine biologische Fiktion, wissenschaftlich nicht begründbar. Rassismus hingegen ist eine für viele Menschen täglich erfahrbare Realität. Hierbei werden Menschen aufgrund von Hautfarbe oder religiöser Zugehörigkeit als minderwertig dargestellt, diskriminiert und von sozialer Teilhabe ausgeschlossen, mit dem Ziel, die eigene „weiße" Überlegenheit und Vormachtstellung zu rechtfertigen. Der Vortrag von Prof. Dr. Elisabeth Rohr beschreibt aus psychoanalytischer Perspektive einige der zentralen Mechanismen, die zu solchen Haltungen und Einstellungen führen. Es geht darum, die dahinterliegenden, oftmals unbewussten psychischen Konstellationen aufzudecken, die für die Entstehung solcher inneren Dispositionen verantwortlich zu machen sind.

WEITERE INFOS: *www.kiel.de/wochen-gegen-rassismus*

23.03.2021, ab 16:30 Uhr

VORTRAG MIT LIVE-MUSIK

Gemeinsam gegen Rassismus sind wir stark

VERANSTALTER: Türkische Gemeinde Neumünster e.V.

ORT: online

ANMELDUNG ÜBER: olga.leiber@tg-nms.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Der Online-Vortrag „Gemeinsam gegen Rassismus sind wir stark" geleitet von Prof. Dr. Hakkı Keskin, Kenan Kolat und Dr. Christof Ostheimer schafft einen digitalen Raum, um mit Interessierten zum Thema Rassismus zu diskutieren. Unter anderem wird der Vortrag Antworten auf die folgenden Fragen liefern: Ist Rassismus in Deutschland ein Problem? Was kann man gegen Alltagsrassismus machen? Wie können wir unsere Vielfalt leben?
Begleitend zum Vortrag wird Furkan Kemer Live-Musik spielen.

24.03.2021, ab 18:00 Uhr

VORTRAG

Rassismus bei Kindern und Jugendlichen thematisieren – aber wie?

VERANSTALTENDE: Kollektiv afrodeutscher Frauen (KoA), Referentin Lara Engelhardt (KoA)

ORT: online über Zoom

ANMELDUNG: laraengelhardt@koa-sh.de (ab dem 01.03.2021)

ZIELGRUPPE: Menschen ohne Rassismuserfahrungen, Fachkräfte der sozialen Arbeit, Erziehungsberechtigte

Wie kann Rassismus bei Kindern und Jugendlichen thematisiert werden? In diesem Vortrag des Kollektiv afrodeutscher Frauen e.V. wird die Frage behandelt, wie Sie mit (Ihren) Kindern und Jugendlichen das Thema Rassismus altersgerecht und -gemäß thematisieren können. Vorrangig sind Personen angesprochen, die keine Rassismuserfahrungen machen und im pädagogischen Bereich arbeiten, sowie Erziehungsberechtigte.

WEITERE INFOS: *www.instagram.com/koa.sh/*

24.03.2021, 17:00 – 20:00 Uhr

ONLINE-WORKSHOP

KI und Rassismus: Diskriminierung durch KI – warum Maschinen nicht neutral sind

VERANSTALTENDE: AWO Landesverband Schleswig-Holstein, Projekt „MitWirkung-im Verband!“ und „Sprechvogel“

ORT: online

ANMELDUNG: fugl@sprechvogel.de, 8 bis 15 Teilnehmende

ZIELGRUPPE: Interessierte

Künstliche Intelligenz bedeutet heute, dass Maschinen selbstständig auf Basis von Daten lernen. Daten über Menschen und deren menschliche Interpretationsmuster beinhalten an vielen Stellen Rassismus und Diskriminierung. Künstliche Intelligenz ist nicht frei von Vorurteilen. Der Online-Workshop ist ein Einstieg, um sich mit den Zusammenhängen von Gesellschaft und Künstlicher Intelligenz auseinanderzusetzen.

WEITERE INFOS: *www.sprechvogel.de* und *www.awo-sh.de/main/verband/demokratiefoerderung/*

25.03.2021, 17:00 – 20:00 Uhr

SCHNUPPER-WEBINAR

„UNCONSCIOUS BIAS“ – Unbewusste Vorurteile

VERANSTALTENDE: AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit „Sprechvogel“

ORT: online

ANMELDUNG: fugl@sprechvogel.de

ZIELGRUPPE: Ehrenamtliche und Interessierte bundesweit, 8 bis 20 Teilnehmende

Unbewusste Vorurteile und Denkmuster haben wir alle. Sie beeinflussen unser Bild von anderen Menschen und beeinträchtigen eine faire und gute Zusammenarbeit in der Organisation, im Betrieb, im Team oder im Verein. Unbewusste Vorurteile können dazu führen, dass wir andere benachteiligen oder diskriminieren. Oder wir sind selbst von Diskriminierungen betroffen. Es gibt Möglichkeiten und Strategien sich den unbewussten Denkweisen bewusst zu werden, sie im Alltag abzubauen und ihnen entgegenzuwirken. Das Schnupper-Webinar ist ein erster Schritt zu einem bewussten Umgang, um im Alltag jeden Menschen in seinen individuellen und vielfältigen Bezügen wahrnehmen und wertschätzen zu können. Das Webinar ist als Einstieg geeignet für alle, die in ihrer Arbeit oder Ehrenamt mit Menschen zu tun haben, sie beraten, begleiten, betreuen, prüfen oder einstellen.

WEITERE INFOS: *fugl@sprechvogel.de*

25.03.2021, 18:00 Uhr

VORTRAG

Kritisch *weiß* sein – Anregungen für eine (kritische) Auseinandersetzung mit Rassismus, Privilegien und Machtstrukturen

VERANSTALTENDE: Kollektiv afrodeutscher Frauen (KoA), Referentin Marissa Zavazava (KoA)

ORT: online über Zoom

ANMELDUNGEN: marissazavazava@koa-sh.de (ab dem 01.03.2021)

ZIELGRUPPE: Menschen ohne Rassismuserfahrungen, BiPoC Interessierte

Was bedeutet es kritisch weiß zu sein? In diesem Vortrag des Kollektiv afrodeutscher Frauen e.V soll diese Fragestellung beleuchtet und die Zuhörer:innen dazu angeregt werden das eigene Weißsein zu reflektieren und Denk- und Handlungsweisen sowie bestehende Strukturen zu hinterfragen. Wer profitiert eigentlich von jahrhundertelang bestehenden Systemen? Welche Konstrukte begünstigen Rassismus und wieso befällt weiße Menschen oftmals ein Unbehagen, wenn sie sich mit ihrem eigenen Rassismus konfrontiert sehen? Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Personen, die keine Rassismuserfahrungen machen, aber auch BiPoC Interessierte sind herzlich eingeladen.

WEITERE INFOS: *www.instagram.com/koa.sh/*

26.03.2021, 16:00 – 18:00 Uhr

WORKSHOP

Hass im Netz – Geht gar nicht!

VERANSTALTENDE: Neumünster Medien e.V. und KAST e.V.

ORT: online über Zoom

ANMELDUNG: info@nms-tv.eu

ZIELGRUPPE: ab 14 Jahre

Hast du schon einmal Hassrede (Hatespeech) erlebt? Worauf musst du ganz besonders achten? Woran lässt sich Hassrede überhaupt erkennen? Wenn du lernen möchtest, mit solchen Konfrontationen umzugehen, und wie du dich bei persönlicher Betroffenheit dagegen wehren kannst, dann mach mit beim Online-Workshop! Am 26.03.2021 in der Zeit von 16 bis 18 Uhr veranstaltet das Team des Kieler Antigewalt- und Sozialtraining (KAST e.V.) gemeinsam mit dem Team des Neumünster Medien e.V. einen digitalen Workshop zum Thema "Hass im Netz - Geht gar nicht!".
Die Teilnahme ist kostenfrei.

WEITERE INFOS: *www.nms-tv.eu*

27.03.2020, ab 15:00 Uhr

ONLINE-LESUNG UND GESPRÄCH

Atheismus und Oriental Diversity – Lesung und Gespräch mit Amed Sherwan

VERANSTALTER: HAKI e.V.

ORT: online

ANMELDUNG: refugees@haki-sh.de (bis zum 24.03.2021)

ZIELGRUPPE: Interessierte

Amed Sherwan wird in Irakisch-Kurdistan in eine muslimische Familie hineingeboren. Er ist sehr gläubig bis er mit 14 Jahren durch Zufall auf einen religionskritischen Text stößt und sich danach schrittweise vom Islam löst. Sein Vater zeigt ihn dafür an. Amed wird verhaftet und gefoltert. Aufgrund seines jungen Alters wird der Fall zu einem Medienereignis, Amed ist öffentlich bekannt und gerät in Lebensgefahr. Es bleibt ihm nur die Flucht nach Deutschland, wo er sich seither für Meinungs- und Glaubensfreiheit einsetzt. Seine provokanten Aktionen bringen ihm Anfeindungen von verschiedensten Seiten ein, aber auch große Solidarität. Amed Sherwan liest aus seinem Buch und erklärt, warum er sich als Ex-Muslim für LGBTTIQ*-Rechte einsetzt. Durch das Gespräch führt seine Koautorin Katrine Hoop.

WEITERE INFOS:
https://www.facebook.com/queer.refugees.sh und
www.facebook.com/Ahmed.sherwan98

28.03.2021, ab 16 Uhr

ALTERNATIVE STADTFÜHRUNG

Rassismus- und diskrimierungskritische Stadtführung – mit Picknick

VERANSTALTER: Haus der Kulturen Lübeck

ORT: Hybridveranstaltung

ANMELDUNG: info@hausderkulturen.eu

ZIELGRUPPE: Lübecker:innen, Interessierte

Die „Alternative Stadtführung" wird je nach Corona-Auflagen in echt und per Livestream stattfinden. Die Stadtführung beginnt im Kräutergarten hinter dem Haus der Kulturen und ist eine Überraschung der Anleitenden. Mehrsprachiges und Details zu Lübeck, die Sie vorher noch nicht kannten, werden hier mitgeteilt. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm. Wenn die Stadtführung nicht in Präsenz stattfinden kann, wird es ein interaktives digitales Angebot geben. Auch das Picknick wird je nach Corona-Auflage in echt oder digital stattfinden. Sofern eine Präsenzveranstaltung möglich ist, freuen wir uns, Sie bei schönem Wetter bei uns im Kräutergarten zu begrüßen. Wenn das Wetter oder Corona es nicht zulässt, wird eine digitale Vorstellung eines gesunden Picknickkorbs auf unserem YouTube-Kanal zu sehen sein.

WEITERE INFOS: *www.hausderkulturen.eu* oder *www.facebook.com/hausderkulturenHL/*

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

LDZ.SH
Landesdemokratiezentrum
Schleswig-Holstein

LPR
LANDESPRÄVENTIONSRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Kiel. Sailing.City.

Vielfalt in Kiel | Interkulturell leben in Kiel

LSV
Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

SmF SOZIALDIENST MUSLIMISCHER FRAUEN NEUMÜNSTER

Neumünster Medien e.V.

Türkische Gemeinde in Neumünster e.V.

AKJS SH
Aktion Kinder- und Jugendschutz

AWO Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

RBTSH

MitWirkung – im Verband!

sprechvogel
Seminare.Workshops.Coaching

Haus der Kulturen

Arbeit und Leben Schleswig-Holstein

ZEBRA
Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.

HAKI e.V.
Raum für lesbische schwule bi* trans* inter* queere Menschen in Schleswig-Holstein

Geschäftsstelle
Echte Vielfalt

KOA
KOLLEKTIV AFRODEUTSCHER FRAUEN*

KAST

Scheersberg

WeltWEGe
Digitale Medien und
Demokratiekompetenz

Diakonie
Schleswig-Holstein

Diakonisches Werk
Husum

Fremde brauchen
Freunde e.V.

ZBBS

eyekey design | kiel